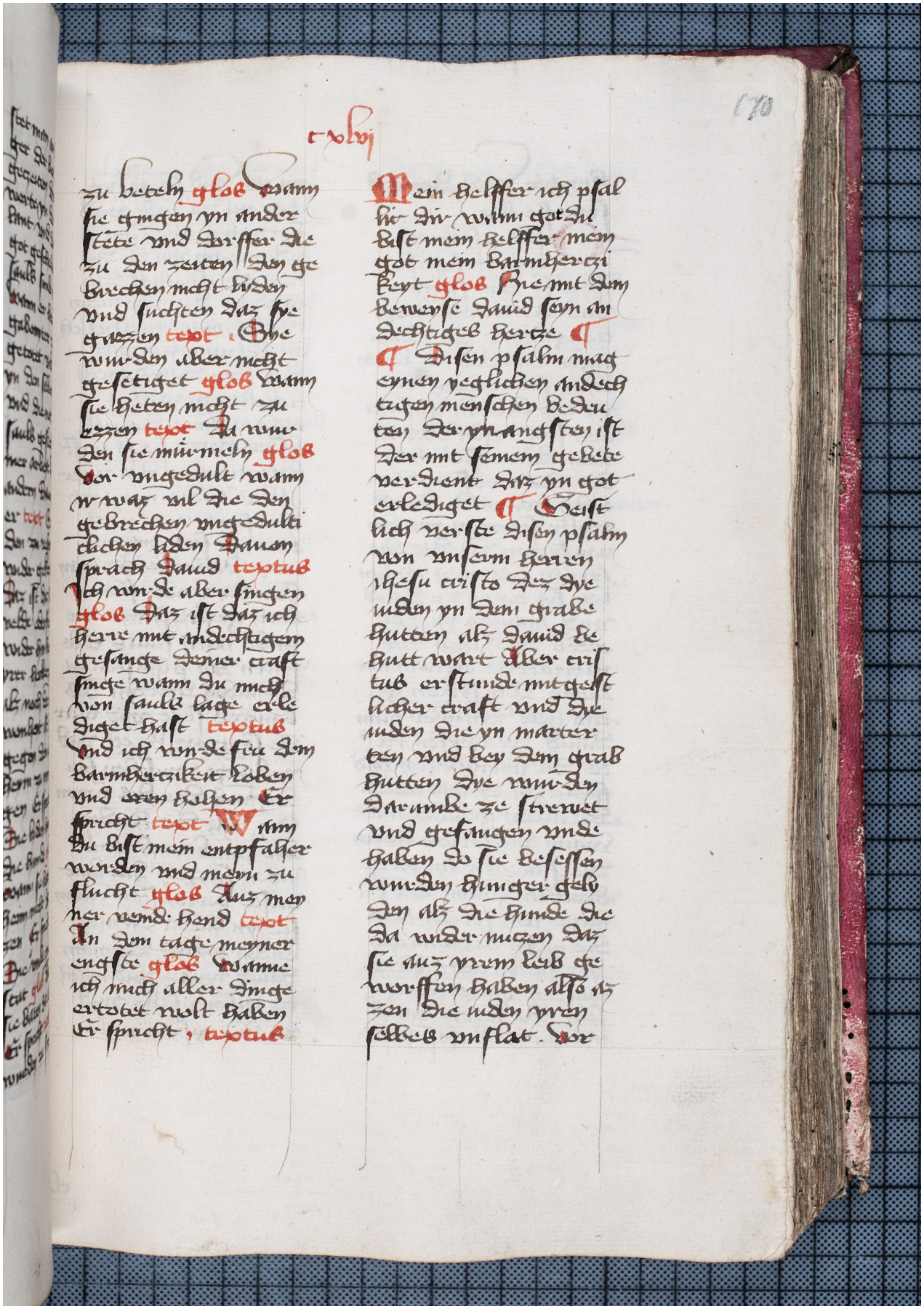
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



170

r xlvij

zu betech glos wann
sie chmegen yn under
stete vnd dorffer die
zu den zeiten den ge
brechen mecht leiden
vnd suchten daz sie
chnezzen tept. Die
wurden aber nicht
gesettiget glos wann
sie heten nicht zu
lezzen tept Du wur
den sie murmeln glos
Der vngedult wann
w was wil die den
gebrechen vngedulti
clichen leiden Danon
sprach David teptus
Ich wurde aber singen
glos Daz ist daz ich
herre mit andechtigem
gesange deiner craft
smeche wann du mich
von saulis lache erle
diget hast teptus
Und ich wurde fru dem
barmhertikeit loben
vnd dein helfen Er
spricht tept W wann
du bist mein entpfaher
werden vnd mein zu
flucht glos Auz man
ner vende hand tept
An dem tage meiner
engste glos Wanne
ich mich aller dinge
ertoter wolt haben
Er spricht, teptus

Mein helffer ich psal
lir dir wann got du
bist mein helffer mein
got mein barmhertzi
kait glos Nu mit dem
benemse David sein in
dechtiges herze ¶
¶ Diser psalm mag
einen yeglichen andech
tigen menschen bedu
ten der vnangsten ist
der mit seinem gebete
verdient daz yn got
erlediget ¶ Geist
lich verste diser psalm
von unserm herren
ihesu cristo daz die
iuden yn dem grab
hutten als David de
hutt wart aber cris
tus erstunde mit gest
licher craft vnd die
iuden die yn marter
ten vnd bey dem grab
hutten die wurden
darumb ze streuet
vnd gefangen vnde
haben do sie besessen
wurden hunger gely
den als die hunde die
da wider mugen daz
sie auz prem leib ge
worffen haben also ir
zen die iuden pren
selbes vnflat. Der